



Route

- 1. Markt und der Stadtausrufer
- 2. Kapellenstraße
- 3. Telgter Dreiklang
- 4. Christoph-Bernsmeyer-Haus und die Eule
- 5. Knickenberghaus
- 6. Mythologischer Brunnen
- 7. Marienlinde
- 8. Denkmal Christoph Bernhard von Galen
- 9. Haus Pieper
- 10. Alte Goldschmiede und der Drechsler
- 11. Der Marder
- 12. Die Kröte und Töpferei Schäfer Altstadthäuser
- 13. Die Holzschuhe
- 14. Judengängsken und Stele
- 15. Kornbrennerei-Museum
- 16. Haus Pohlmeier-Bracht
- 17. Skulptur Mathis
- 18. Emilienhaus
- 19. Jüdischer Friedhof und Emsbogen
- 20. Mariensäule, Im Wilden Mann
- 21. Der Pferdekopf
- 22. Clarahaus
- 23. Die Eidechse
- 24. De Pottkieker

Marktplatz

Markt und der Stadtausrufer

Markt 48291 Telgte

Öffnungszeiten: frei zugänglich Preise: Eintritt frei

Der Marktplatz ist seit vielen hundert Jahren Zentrum der Stadt. An zentraler Stelle steht unübersehbar der Stadtausrufer, der von seinem Standort den Markt und seine Zugangsstraßen über-



Bei dieser bronzenen Vollplastik handelt es sich um eines von zehn Kunstwerken, die Prof. Jörg Heydemann für die Stadt Telgte geschaffen hat. Beinahe lebensgroß und fotografisch genau wird die Gestalt des 1913 verstorbenen Heinrich Sauerland dargestellt. Er war der letzte offizielle Stadtausrufer von Telgte. Zahlreiche Veranstaltungen finden heute auf dem Marktplatz statt.



Siedlung

Telgter Dreiklang

Herrenstraße/Kardinal-Von-Galen Platz 48291 Telgte Tel. 02504 932310

Öffnungszeiten: Kapelle und Kirche: tagsüber geöffnet Di. bis So. 11:00 - 18:00 Uhr Preise: 5,60 Euro pro Person (Museum)

Der kulturhistorische Kern ist vielerorts als "Telgter Dreiklang" bekannt, die Propsteikirche St. Clemens, die barocke Wallfahrtskapelle und das Museum RELíGIO - Westfälisches Museum für religiöse Kultur gehören hierzu. Die Kapelle beherbergt den



Hauptanziehungspunkt der Telgter Wallfahrt, das Gnadenbild der schmerzhaften Muttergottes. Die Propsteikirche St. Clemens ist eine spätgotische Hallenkirche westfälischen Typs. Das Museum RELíGIO beherbergt das wertvolle und berühmte Telgter Hungertuch von 1623. Das religiöse Handeln der Menschen in der Region (lat. regio) Westfalen in Geschichte und Gegenwart wird im Museum anschaulich erklärt.



Weitere Infos:

www.platzhirsch-app.de



Ansprechpartner vor Ort:

Tourismus + Kultur Telgte Kapellenstraße 2 48291 Telgte Tel.: 0 25 04 / 690 100 tourismus@telgte.de www.telgte.de

Tourismus + Kultur Telgte und Arbeitsgemeinschaft Platzhirsch Stand 2015























Christoph-Bernsmeyer-Haus

Kardinal-Von-Galen Platz 23 48291 Telgte

Öffnungszeiten: frei zugänglich Preise: Eintritt frei

Nördlich der Propsteikirche befindet sich direkt am Emswehr ein markantes Gebäude, die so genannte "Große Mühle". Diese ehemalige Kornmühle wurde 1976/77 gründlich renoviert und von den Mauritzer Franziskanerinnen übernommen, deren Ordens-



Wegstrecke:

2.3 km

gründer Pater Christoph Bernsmeyer (1777 – 1858) lange Vikar in Telgte war. Schon sehr früh hat es in Telgte eine Mühle gegeben. Auf der linken Emsseite hinter der Kirche stand die große Kornmühle (das heutige Christoph-Bernsmeyer-Haus), auf der rechten Uferseite befand sich die Öl- und Walkmühle, die um 1900 abgebrochen wurde.



Denkmal

Marienlinde

Münstertor 48291 Telgte

Öffnungszeiten: frei zugänglich Eintritt frei

Die vermutlich schon über 750 Jahre alte Marienlinde begrüßt die Besucher Telgtes, die aus Richtung Münster die Altstadt besuchen wollen. Wie kein anderer Ort des Münsterlandes ist Telgte mit Bildstöcken und Wegekreuzen geradezu gesegnet. Na-



türlich geht dies auf die Wallfahrt zurück, wo an den verschiedenen Prozessionswegen häufig Nachbildungen des Telgter Gnadenbildes zu finden sind. Ein besonders exponiertes Beispiel stellt der Bildstock unter der Marienlinde dar.

Kornbrennerei-Museum

Steinstraße 9a 48291 Telgte

Öffnungszeiten: Nur während einer Führung und während der Ausstellungen Führung: 1 Stunde, 45,00 Euro; Preise:

Verkostung pro Person jeweils 1,00 Euro

Das Kornbrennerei-Museum ist ein technisches Baudenkmal, das einen guten Einblick in die Geschichte des Kornbrennens im Münsterland erlaubt. In dem 1900 erbauten Brennereigebäude wurde bis 1979 produziert. Die technische Anlage ist noch nahezu



vollständig vorhanden. Im 2. Obergeschoß des Museums bietet die "Galerie im Kornbrennerei-Museum" interessante Objekte zeitgenössischer Kunst. Das Museum kann in Verbindung mit einer Führung von Tourismus + Kultur Telgte besucht werden.



